

LB≡**BW** Asset Management

LBBW Rohstoffe 2 LS

Jahresbericht zum 31.12.2025

Inhalt

Jahresbericht zum 31.12.2025	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.12.2025	12
Vermögensaufstellung zum 31.12.2025	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	16
LBBW Rohstoffe 2 LS I Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025	17
LBBW Rohstoffe 2 LS I Entwicklung des Sondervermögens	18
LBBW Rohstoffe 2 LS I Verwendung der Erträge des Sondervermögens	19
LBBW Rohstoffe 2 LS R Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025	20
LBBW Rohstoffe 2 LS R Entwicklung des Sondervermögens	21
LBBW Rohstoffe 2 LS R Verwendung der Erträge des Sondervermögens	22
Übersicht Anteilklassen	23
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	24
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	28

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Karen Armenakyan
(Vorsitzender)



Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler

LBBW Rohstoffe 2 LS

Jahresbericht zum 31.12.2025

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Ziel des Fonds ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses durch eine indirekte Partizipation an der Entwicklung der internationalen Rohstoff- und Warenterminmärkte. Diesem wird dadurch nachgekommen, dass durch Derivate die Performance eines oder mehrerer der eingesetzten Indizes für das Fondsvermögen nachgebildet wird. Dabei werden die Sektoren Land- und Viehwirtschaft bis auf weiteres nicht berücksichtigt. Der Fonds setzt verschiedene Indizes ein, um einen Zugang zu verschiedenen Rohstoff-Marktphasen zu erhalten. Dabei werden Indizes bevorzugt, die eine Long- (gekaufte Positionen) und Short-Komponente (verkaufte Positionen) enthalten und insgesamt eine neutrale Marktgewichtung haben. Der Fonds setzt derzeit den LBBW Long-Short-Rohstoffindex ER und die GS Commodity Enhanced Curve ex-Ags Curve Strategy ein.

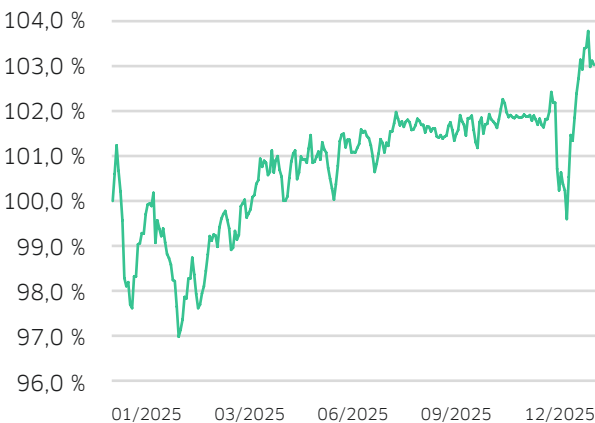
Darüber hinaus kann der Fonds auch direkt in Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Wandelschuldverschreibungen, Wandel- und Optionsanleihen, Indexzertifikate, Partizipations- und Genussscheine sowie in Optionsscheine auf Aktien investieren.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Die Anteilklasse LBBW Rohstoffe 2 LS I erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 3,03 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

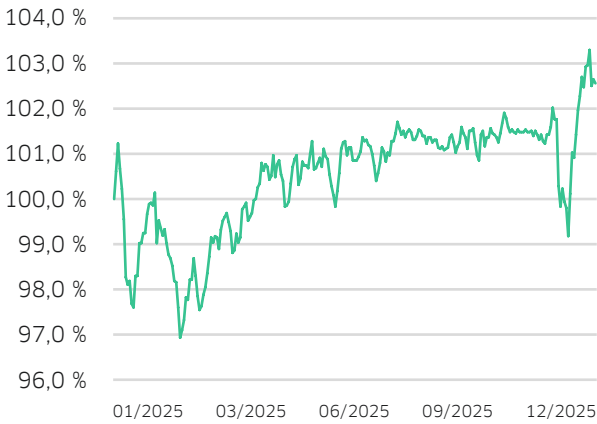
Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW Rohstoffe 2 LS I im Berichtszeitraum:



Die Anteilklasse LBBW Rohstoffe 2 LS R erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 2,56 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW Rohstoffe 2 LS R im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2025 bis 30. Dezember 2025

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Anleihen	346.118,85	-993.933,00	EUR
Derivate*) (gesamt)	11.584.792,11	-12.209.028,15	EUR
- davon Swaps	11.584.792,11	-12.209.028,15	EUR

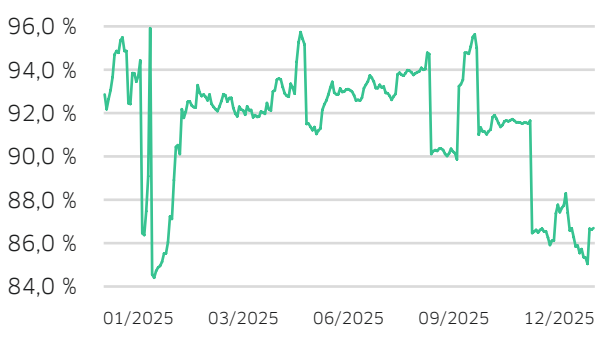
*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

Tätigkeitsbericht

b) Allokation Renten

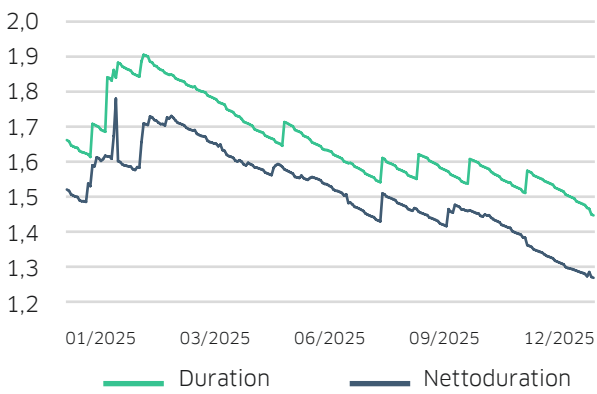
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

Rentenquote



Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration

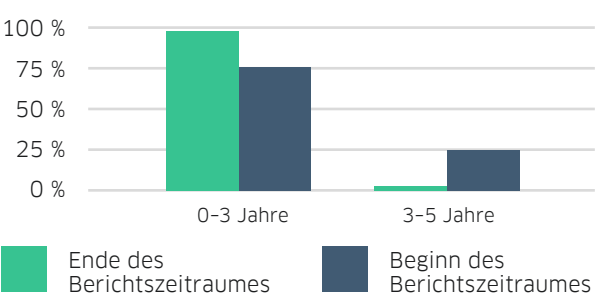


c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum hat das Sondervermögen schwerpunktmäßig aus fest verzinslichen Anleihen bestanden. Dabei setzte sich der Rentenbestand zum 30.12.2025 aus 14,2 % Staatsanleihen (inkl. staatsnahen Anleihen), 65,8 % Covered Bonds und 20,0 % Senior Financial Bonds zusammen.

Die Cash-Quote des Fondsvermögens hat am 30.12.2025 12,2 % betragen.

97,3 % der Laufzeiten lagen im Rentenvermögen unter 3 Jahren, 2,7 % zwischen 3-5 Jahre.

Bei den Ratingklassen ist verstärkt auf gute Bonität geachtet worden. 71,5 % im Rentenvermögen haben ein Aaa-Rating und 11,1 % ein AA-Rating. 17,4 % weisen ein A-Rating aus.

Bei der Länderverteilung im Rentenvermögen bilden Deutschland mit 39,9 %* und die Niederlande mit 20,1 %* den Anlageschwerpunkt, gefolgt von Kanada mit 11,5 %* und Belgien mit 11,2 %*. Die restlichen 17,3 %* verteilen sich auf Neuseeland, Dänemark, Spanien und Österreich.

Die Performance des Rentenvermögens betrug im Berichtszeitraum 2,56 %.

Risikomanagement:

Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung oder Sicherungsgeschäfte fand im Geschäftsjahr in größerem Stil nicht statt. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 21 Rententitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 5,1 %* des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Rententitel entfallen insgesamt 50,2 %* des Fondsvermögens.

* inkl. Stück- und Kontozinsforderungen

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt. Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Tätigkeitsbericht

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen- ausfallrisiko	mittleres Adressen- ausfallrisiko	hohes Adressen- ausfallrisiko	sehr hohes Adressen- ausfallrisiko
Sondervermögen	2,76 %			

- [1] Kreditrisiko-Standardansatz
- [2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditäts- risiko	mittleres Liquiditäts- risiko	hohes Liquiditäts- risiko	sehr hohes Liquiditäts- risiko
Sondervermögen	98,76 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,27 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungs- risiko	mittleres Währungs- risiko	hohes Währungs- risiko	sehr hohes Währungs- risiko
Sondervermögen	0,27 %			

Rohstoffkursrisiko

Als Rohstoffkursrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste auf Grund von Änderungen der Rohstoffpreise.

Das Rohstoffkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Rohstoffkurs	≤ 0,5 %	≤ 1,5 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Rohstoff- kursrisiko	mittleres Rohstoff- kursrisiko	hohes Rohstoff- kursrisiko	sehr hohes Rohstoff- kursrisiko
Sondervermögen	3,54 %			

Tätigkeitsbericht

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

LBBW Rohstoffe 2 LS I

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektingeschäften	4.287
Veräußerungsgew. aus Swapgeschäften	14.188
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	855

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektingeschäften	2.469
Veräußerungsverl. aus Swapgeschäften	23.545

LBBW Rohstoffe 2 LS R

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektingeschäften	9.703
Veräußerungsgew. aus Swapgeschäften	31.744
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	1.946

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektingeschäften	5.592
Veräußerungsverl. aus Swapgeschäften	53.509

VI. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	2.032.663,20	100,11
1. Anleihen	1.742.346,00	85,81
Bundesrep. Deutschland	695.281,50	34,24
Niederlande	349.339,50	17,21
Canada	199.401,00	9,82
Belgien	196.190,00	9,66
Neuseeland	100.940,00	4,97
Dänemark	100.098,00	4,93
Spanien	53.842,00	2,65
Österreich	47.254,00	2,33
2. Derivate	23.925,71	1,18
3. Bankguthaben	246.826,79	12,16
4. Sonstige Vermögensgegenstände	19.564,70	0,96
II. Verbindlichkeiten	-2.226,83	-0,11
III. Fondsvermögen	2.030.436,37	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	1.742.346,00	85,81
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	1.742.346,00	85,81
Verzinsliche Wertpapiere									
3,9510 % ANZ New Zealand (Intl) Ltd. EO-Med.-T.Mtg.Cov.Bds 2023(26)	A3LKWP		EUR	100			% 100,940	100.940,00	4,97
1,0000 % ASN Bank N.V. EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 18(28)	A19XCY		EUR	100			% 97,020	97.020,00	4,78
0,8750 % BNP Paribas Fortis S.A. EO-Med.-T.Mortg.Cov.Bds 18(28)	A19X8R		EUR	100			% 96,560	96.560,00	4,76
2,5000 % Commerzbank AG MTN-OPF v.25(28) P.83	CZ45ZK		EUR	50	50		% 100,277	50.138,50	2,47
3,2960 % Coöperatieve Rabobank U.A. EO-Med.-Term Cov. Bds 2023(28)	A3LRDB		EUR	100			% 102,366	102.366,00	5,04
1,3750 % Coöperatieve Rabobank U.A. EO-Medium-Term Notes 2015(27)	A1ZVF7		EUR	50	50		% 98,891	49.445,50	2,44
2,2500 % Dänemark, Königreich EO-Med.-Term Nts 2024(26)	A3L356		EUR	100			% 100,098	100.098,00	4,93
3,3750 % DekaBank Dt.Girozentrale MTN-IHS S.A-167 v.24(27)	DKOYUZ		EUR	100			% 101,258	101.258,00	4,99
0,0100 % Deutsche Kreditbank AG Inh.-Schv. v.2021(2026)	GRN002		EUR	100			% 99,617	99.617,00	4,91
0,0100 % DZ HYP AG MTN-Hyp.Pfbr.1239 21(26)	A3E5UY		EUR	100			% 98,286	98.286,00	4,84
2,6250 % ING Bank N.V. EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 24(28)	A3LS0H		EUR	100			% 100,508	100.508,00	4,95
0,2500 % KBC Groep N.V. EO-FLR Med.-T. Nts 2021(26/27)	A3KZK1		EUR	100			% 99,630	99.630,00	4,91
0,8750 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN OPF S.H320 v.2018(28)	HLB2PF		EUR	100			% 96,835	96.835,00	4,77
2,5000 % Münchener Hypothekenbank MTN-HPF Ser.1618 v.13(28)	MHB10J		EUR	50	50		% 100,227	50.113,50	2,47
0,5000 % Norddeutsche Landesbank -GZ- MTN-HPF S.496 v.18(26)	DHY496		EUR	50	50		% 99,174	49.587,00	2,44
0,9000 % Nordrhein-Westfalen, Land Med.T.LSA v.18(28) Reihe 1471	NRWOLF		EUR	50	50		% 95,771	47.885,50	2,36
0,5000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2019(29)	A2RXDK		EUR	50	50		% 94,508	47.254,00	2,33
0,0500 % Royal Bank of Canada EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 19(26)	A2R3T2		EUR	100			% 99,057	99.057,00	4,88
5,1500 % Spanien EO-Bonos 2013(28)	A1HNMJ		EUR	50	50		% 107,684	53.842,00	2,65
3,8790 % Toronto-Dominion Bank, The EO-Med.-Term Cov.Bds 2023(26)	A3LFCF		EUR	100			% 100,344	100.344,00	4,94
3,1250 % UniCredit Bank GmbH HVB MTN-HPF S.2168 v.24(28)	HV2A0A		EUR	100			% 101,561	101.561,00	5,00
Summe Wertpapiervermögen							EUR	1.742.346,00	85,81

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate							EUR	23.925,71	1,18
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf Rohstoffe und Waren							EUR	23.925,71	1,18
Swaps auf Rohstoffe und Waren									
Commodity Index Swap - long Goldman Sachs Commodity Strategy 1135 13.10.2025/12.01.2026								23.925,71	1,18
		OTC	USD	3.007					
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	246.826,79	12,16
Bankguthaben							EUR	246.826,79	12,16
EUR-Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)							% 100,000	172.079,11	8,47
			EUR	172.079,11					
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			USD	87.892,06			% 100,000	74.747,68	3,68
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	19.564,70	0,96
Zinsansprüche								19.564,70	0,96
			EUR	19.564,70					
Sonstige Verbindlichkeiten *)							EUR	-2.226,83	-0,11
Fondsvermögen							EUR	2.030.436,37	100,00 ¹⁾
LBBW Rohstoffe 2 LS I									
Fondsvermögen							EUR	628.465,49	30,95
Anteilwert							EUR	90,35	
Umlaufende Anteile							STK	6.956	
LBBW Rohstoffe 2 LS R									
Fondsvermögen							EUR	1.401.970,88	69,05
Anteilwert							EUR	36,08	
Umlaufende Anteile							STK	38.861	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2025		
US-Dollar	(USD)	1,1758500	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

c) OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
4,5000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2011(26) Ser. 64	A1GSKN	EUR		100	
1,7500 % BPCE S.A. EO-Preferred Med.-T.Nts 22(27)	A3K4Q8	EUR		100	
0,5000 % SpareBank 1 Boligkreditt AS EO-M.-T.Mrtg.Cov.Gr.Bs 18(25)	A19VKN	EUR		200	
0,5000 % Toronto-Dominion Bank, The EO-Medium-Term Notes 2022(27)	A3K01J	EUR		100	
Nicht notierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,5000 % Eika Boligkreditt A.S. EO-Med.-Term Cov. MTN 2018(25)	A1942V	EUR		100	
0,6250 % OP-Asuntoluottopankki Oyj EO-Cov. Med.-Term Nts 2018(25)	A191KD	EUR		100	
0,5000 % Société Générale SFH S.A. EO-M.-T.Obl.Fin.Hab. 2017(25)	A19H9E	EUR		200	
0,7500 % SR-Boligkreditt A.S. EO-Mortg. Covered MTN 2018(25)	A2RS2T	EUR		100	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

SWAPS (in Opening-Transaktionen umgesetzte Volumen)

Swaps auf Rohstoffe und Waren

(Basiswert(e): Commodity Index Swap - long Goldman Sachs Commodity Strategy 1135 11.04.2025/11.07.2025, Commodity Index Swap - long Goldman Sachs Commodity Strategy 1135 11.07.2025/13.10.2025, Commodity Index Swap - long Goldman Sachs Commodity Strategy 1135 13.01.2025/11.04.2025)	EUR	8.892
---	-----	-------

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 5,56 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 48.702,09 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

LBBW Rohstoffe 2 LS I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	2.775,61
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	7.327,94
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.316,24

Summe der Erträge	EUR	11.419,79
--------------------------	------------	------------------

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-4.919,31
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-322,84
3. Kostenpauschale	EUR	-799,39
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-460,83

Summe der Aufwendungen	EUR	-6.502,37
-------------------------------	------------	------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	4.917,42
--------------------------------------	------------	-----------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	19.330,07
2. Realisierte Verluste	EUR	-26.014,09

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-6.684,02
--	------------	------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.766,60
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	6.068,62
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	7.372,57

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	13.441,19
--	------------	------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.674,59
--	------------	------------------

LBBW Rohstoffe 2 LS I

Entwicklung des Sondervermögens

2025

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	350.948,99
1.	Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-2.598,72
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	258.035,32
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	399.264,36
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-141.229,04
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	10.405,31
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.674,59
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	6.068,62
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	7.372,57
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	628.465,49

LBBW Rohstoffe 2 LS I
Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-1.766,60	-0,25
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	4.917,42	0,71	
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen ^{**)}		EUR	6.635,80	0,95
II. Gesamtausschüttung				EUR 4.869,20	0,70
1.	Endausschüttung		EUR	4.869,20	0,70

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

^{**)} Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Position „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres“ übersteigt.

LBBW Rohstoffe 2 LS I
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2023	EUR	784.356,49	EUR	86,67
2024	EUR	350.948,99	EUR	88,02
2025	EUR	628.465,49	EUR	90,35

LBBW Rohstoffe 2 LS R
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	6.220,43
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	16.435,75
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.955,57
Summe der Erträge	EUR	25.611,75
 II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-17.221,70
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-723,32
3. Kostenpauschale	EUR	-1.791,05
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.260,14
Summe der Aufwendungen	EUR	-20.996,21
 III. Ordentlicher Nettoertrag		
	EUR	4.615,54
 IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	43.393,53
2. Realisierte Verluste	EUR	-59.101,67
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-15.708,14
 V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
	EUR	-11.092,60
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	26.974,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	40.532,07
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	67.506,97
 VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		
	EUR	56.414,37

LBBW Rohstoffe 2 LS R
Entwicklung des Sondervermögens

2025

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	2.209.682,89
1.	Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-31.568,00
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-812.219,58
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	27.878,42
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-840.098,00
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-20.338,80
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	56.414,37
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	26.974,90
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	40.532,07
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	1.401.970,88

LBBW Rohstoffe 2 LS R

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-11.092,60	-0,29
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	4.615,54	0,12	
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen ^{**)}		EUR	42.958,62	1,11
II. Gesamtausschüttung				EUR 31.866,02	0,82
1. Endausschüttung				EUR 31.866,02	0,82

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

^{**)} Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Position „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres“ übersteigt.

LBBW Rohstoffe 2 LS R

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2023	EUR	3.092.668,08	EUR	36,03
2024	EUR	2.209.682,89	EUR	35,83
2025	EUR	1.401.970,88	EUR	36,08

Übersicht Anteilklassen

Anteilklasse	Ertrags- verwendung	Ausgabeaufschlag		Verwaltungsvergütung		Mindest- anlage- summe in Fonds- währung	Fonds- währung
		Bis-zu- Satz in %	tatsächl. Satz in %	Bis-zu- Satz in % p. a.	tatsächl. Satz in % p. a.		
LBBW Rohstoffe 2 LS I	ausschüttend	5,00	---	1,50	0,80	75.000	EUR
LBBW Rohstoffe 2 LS R	ausschüttend	5,00	5,00	1,50	1,25	---	EUR

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung		
das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	2.584.852,83
die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Goldman Sachs Bank Europe SE (Frankfurt)		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		85,81
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		1,18

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko­potential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivate­verordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko	
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,42 %
größter potenzieller Risikobetrag	4,42 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,52 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde
Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden
Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 218,62 %
Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Sonstige Angaben

LBBW Rohstoffe 2 LS I		
Anteilwert	EUR	90,35
Umlaufende Anteile	STK	6.956
LBBW Rohstoffe 2 LS R		
Anteilwert	EUR	36,08
Umlaufende Anteile	STK	38.861

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Ver-

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

kehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

LBBW Rohstoffe 2 LS I		
Gesamtkostenquote		1,05 %
LBBW Rohstoffe 2 LS R		
Gesamtkostenquote		1,52 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung der Anteilklasse I des Sondervermögens keine Provisionen an Vermittler von Anteilen der Anteilklasse I des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung der Anteilklasse R des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen der Anteilklasse R des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

LBBW Rohstoffe 2 LS I		
Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	295,32
Kosten im Zusammenhang mit Derivaten	EUR	295,32
LBBW Rohstoffe 2 LS R		
Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	884,34
Kosten im Zusammenhang mit Derivaten	EUR	884,34

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	325,00
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2024	2023
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung			
	EUR	31.547.260,80	28.606.856,74
davon feste Vergütung	EUR	26.648.762,73	24.263.945,19
davon variable Vergütung	EUR	4.898.498,07	4.342.911,55
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen			
	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr			
		372	344
Höhe des gezahlten Carried Interest			
	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker			
	EUR	3.445.524,75	2.846.934,65
Geschäftsführer	EUR	1.480.441,84	1.132.322,84
weitere Risk Taker	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon Führungskräfte	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00
Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.			

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,130 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Rohstoffe 2 LS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 9. April 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20043 [16] 04/2026 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de